



Presseinformation

Neues Hamburger S-Bahn-Netz wirkt: klare Verbesserungen für Fahrgäste

S-Bahnen so pünktlich wie nie • Größtes Angebot jemals stabil ins Netz gebracht • Hamburger Süden profitiert besonders stark von dreimal so vielen Langzügen wie bislang und höherer Zuverlässigkeit

(Hamburg, 10. Dezember 2024) Auf den Tag genau seit einem Jahr ist die S-Bahn Hamburg im neuen Liniennetz unterwegs. Jetzt ziehen die Stadt Hamburg und die S-Bahn eine positive Bilanz. Die Pünktlichkeitsquote für 2024 liegt bei 95,9 Prozent. Im gleichen Zeitraum des letzten Jahres lag der Wert bei 94,6 Prozent. Hinzu kommt: Die S-Bahn bietet für die Fahrgäste seit diesem Jahr das größte Angebot jemals im Hamburger Netz. Allein im letzten Jahr sind 23.000 zusätzliche Zugfahrten hinzugekommen. Gleichzeitig hat das Unternehmen den Einsatz langer Züge mit neun Wagen mehr als verdreifacht.

Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg: „Bis 2030 wollen wir 50 Prozent mehr Fahrgäste für den ÖPNV gewinnen und damit die Mobilitätswende voranbringen. Neben unseren Infrastrukturprojekten ist dafür das neue S-Bahn-Netz ein entscheidender Schritt. Wir haben das Netz vor genau einem Jahr übersichtlicher gestaltet, das Angebot komfortabler für die Fahrgäste gemacht. Das Ergebnis: So viel S-Bahn-Angebot wie noch nie und pünktlicher auf allen Linien. Besonders stark profitiert der Hamburger Süden von 16 Millionen mehr Plätzen in den Zügen pro Jahr dank der zusätzlichen Langzüge. Zudem ist der neue Netzplan die Basis für das von uns geplante große Wachstum der Hamburger S-Bahn, etwa mit der S4 und der S5. Mit Hilfe der Digitalisierung wollen wir zudem künftig mehr Angebot auf heutiger Infrastruktur ermöglichen und die Pünktlichkeit weiter steigern. Mit diesem Maßnahmen-Paket machen wir das System somit insgesamt sukzessive besser und kommen dem Hamburg-Takt einen wichtigen Schritt näher.“

Jan Schröder, Chef der S-Bahn Hamburg: „Mit der aktuellen Pünktlichkeitsquote von 95,9 Prozent haben wir einen Bestwert der S-Bahn Hamburg erreicht. Im Vergleich zum Jahr 2023 sind 400.000 Züge zusätzlich pünktlich abgefahren. Alle Linien sind pünktlicher unterwegs als im alten Netz. Gleichzeitig haben wir das größte Angebot für unsere Fahrgäste jemals auf die Schiene gebracht. Damit ist uns etwas Besonderes gelungen: Wir konnten sowohl die Zuverlässigkeit als auch das Angebot deutlich steigern. Gemeinsam mit der Stadt Hamburg haben wir ein stabiles und wachstumsfähiges Betriebskonzept geschaffen, von dem heute bereits hunderttausende Fahrgäste jeden Tag profitieren.“

Christoph Dross
Sprecher S-Bahn Hamburg
Kommunikation
Regionalverkehr (GNE 3)
Tel. 040 3918 4477
presse.h@deutschebahn.com

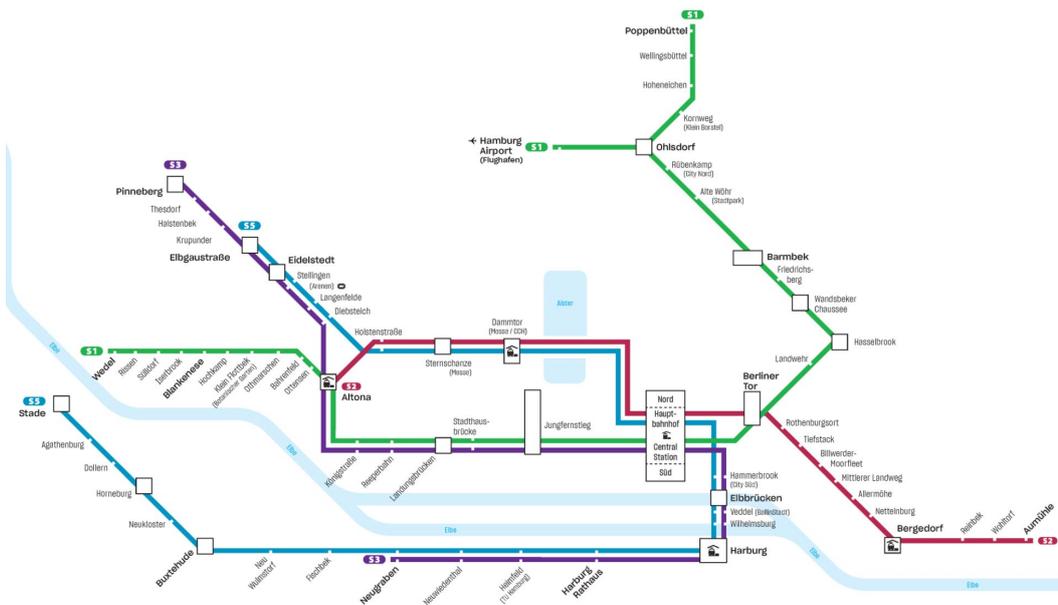


Presseinformation

Die Änderungen des S-Bahn-Netzes in der Übersicht:

Durch einstellige Liniennummern ist S-Bahn-Fahren einfacher geworden. Mit der S1, S2, S3 und S5 gibt es nur noch vier Linien. Die Linien S1 und S3 verkehren über Jungfernstieg (Citytunnel), die Linien S2 und S5 werden über Dammtor (Verbindungsbahn) geführt. Besonders im Hamburger Süden stehen Fahrgästen deutlich mehr Sitzplätze zur Verfügung. Die S3 fährt mit Langzügen (bestehend aus neun Wagen) Richtung Süden über die Elbe. Mit der neuen Linie S5 sind Pendler:innen zwischen Hamburg und Niedersachsen noch verlässlicher unterwegs. Das bisherige Verlängern und Verkürzen der Züge in Neugraben entfällt. Zusätzlich werden der 10-Minuten-Takt nach Buxtehude und der 20-Minuten-Takt nach Stade werktags um zwei Stunden verlängert.

Die künftigen Erweiterungen der zwei neuen Linien S4 und S6 sowie die Verlängerung der S5 nach Kaltenkirchen sind im neuen Netz bereits berücksichtigt.



Christoph Dross
Sprecher S-Bahn Hamburg
Kommunikation
Regionalverkehr (GNE 3)
Tel. 040 3918 4477
presse.h@deutschebahn.com